



WENN HOCHZEITEN GESCHICHTEN erzählen

MOMENTE AUS DER WELT
EINER HOCHZEITSPLANERIN

ELKE NEHRING

ELKE NEHRING

Ich schreibe nicht, damit Sie meine
Geschichten lesen.

Ich schreibe, damit Sie mittendrin sind.



Über die Autorin

**Es gibt Menschen, die Ereignisse organisieren.
Und es gibt Menschen, die sie schon lange vorher
lebendig werden lassen.**

Schon als Stylistin begeisterte Elke Nehring Fotografen, Agenturen und Kreativteams mit ihrer Vorstellungskraft. Sie beschrieb Ideen so bildhaft, dass aus Gedanken ganze Welten entstanden. Jeder wusste plötzlich, wie sich ein Motiv anfühlen sollte, noch bevor das erste Foto gemacht wurde.

Ob Fotoshooting oder Hochzeit – Elke Nehring erzählt nie einfach von einer Idee.

Sie lässt sie vor den Augen ihres Gegenübers lebendig werden. Brautpaare verlassen ihre Gespräche nicht mit einer To do Liste, sondern mit einem klaren Bild im Kopf, neuer Inspiration und dem sicheren Gefühl, ihren ganz eigenen Hochzeitstag vor sich zu sehen.

Heute findet sich genau dieser Blick zwischen den Zeilen ihrer Geschichten wieder.

Elke Nehring schreibt nicht über perfekte Hochzeiten.

Sie erzählt von den Augenblicken, die oft niemand bemerkt und die doch lange in Erinnerung bleiben.

Ein Blick.

Eine Geste.

Ein unausgesprochenes Gefühl.

Genau dort beginnen ihre Geschichten.

Vielleicht ist genau
das ihre größte
Stärke:

Sie sieht
Geschichten, lange
bevor andere sie
überhaupt
bemerken.





Warum sie schreibt

Jahrelang nahm Elke Nehring Brautpaare mit ihrer Stimme mit in ihre Hochzeitswelt.

Sie erzählte nicht einfach von einer Feier.

Vor den Augen ihrer Paare entstand ein Hochzeitstag, den sie schon sehen, fühlen und beinahe schmecken konnten.

Dann wurde es plötzlich still.

Nach einer Schilddrüsenkrebserkrankung musste sie sich einer Operation und einer anschließenden Strahlentherapie unterziehen.

Während der Bestrahlungen verlor sie über viele Wochen ihre Stimme. Niemand konnte ihr sagen, ob sie jemals wieder sprechen würde.

Was sie nicht mehr erzählen konnte, fand seinen Weg aufs Papier.

Nicht, weil sie ein Buch schreiben wollte.

Sondern weil da all diese Geschichten waren. Geschichten von Menschen, denen sie begegnet war.

Von Augenblicken, die sie nie vergessen hatte. Von kleinen Gesten, die mehr sagten als viele Worte.

Aus der Stille
entstanden
Geschichten.

Und aus
Geschichten wurde
eine neue Stimme.





Ein Blick in ihre Welt

Ein Moment, in dem aus einer Idee eine
Vision wird.

Wie schreibt eine Autorin, die Hochzeiten nicht nur beschreibt, sondern spürbar macht?

Die folgenden Seiten stammen aus der Erzählung
„Wenn der Funke überspringt“.

Sie erzählen von dem Moment, in dem ein Brautpaar zum ersten Mal mein Büro betritt. Von einer Begegnung, die ganz leise beginnt. Von einem Raum, der mehr ist als vier Wände. Und von dem Augenblick, in dem aus einer vagen Vorstellung plötzlich ein klares Bild im Kopf entsteht.

Genau dort beginnt
die Welt, in die Elke
Nehring ihre Leser
mitnimmt.

Sie standen einen Augenblick in der Tür meines Büros, als würden sie erst prüfen, ob dieser Raum zu ihnen passt.

Ich kenne diesen Blick.

Paare bringen mehr mit als Wünsche.

Sie bringen eine Geschichte mit, die noch keinen Ort hat.

Wir setzten uns.

Sie nebeneinander.

Zwischen uns meine Fotobücher.

Hochzeiten, die geblieben sind.

Nicht als Bilder, sondern als Erinnerungen.

Sie blätterten.

Erst still.

Dann langsamer.

Bei einer Doppelseite blieb sie stehen.

Ein Brautpaar, das einander ansah, als gäbe es sonst niemanden mehr im Raum.

Sie atmete leise aus.

Und in diesem Atemzug geschah er.

Der Seelenmoment.

Nicht, weil das Foto besonders spektakulär war, sondern weil etwas in ihr sich darin wiedererkannte.

Ich sah, wie sich ihr Blick verändert hat.

Wie sie nicht mehr suchte, sondern wusste.

“So möchte ich mich fühlen”, sagte sie.

GO VERLAG

DEINE GESCHICHTE
IST *WERT.*

Geteilte Leidenschaft



FRANKFURTER
BUCHMESSE
2025

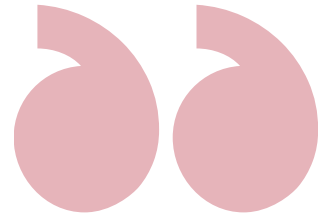




Gesprächsimpulse

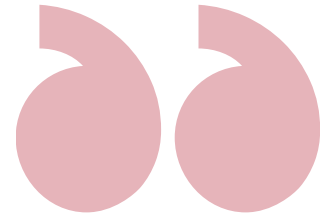
Elke Nehring im Interview

Was sieht eine Hochzeitsplanerin, was anderen verborgen bleibt?



Sie sieht nicht nur eine Feier. Sie sieht die kleinen Augenblicke dazwischen. Ein kurzes Zögern vor dem Ja-Wort. Einen Blick, der mehr sagt als Worte. Eine Hand, die etwas länger gehalten wird. Und genau dort entstehen Geschichten, die später niemand mehr vergisst.

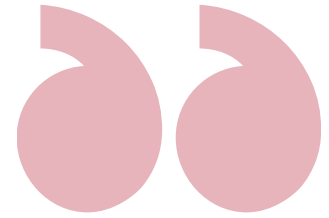
Warum erzählen oft die kleinsten Augenblicke die größten Geschichten?



Weil sie ungeplant sind.
Ein Blick, ein Lächeln, eine
kleine Geste und plötzlich
verändert sich alles. Genau
diese Augenblicke fange
ich ein. Sie sind es, aus
denen Geschichten
entstehen, die lange nach
der Hochzeit in
Erinnerung bleiben.



Wie wurde aus einer Hochzeitsplanerin eine Autorin?



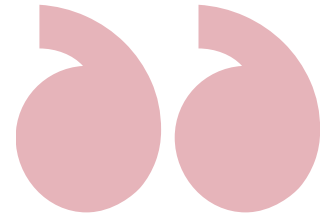
Bevor eine Hochzeit Wirklichkeit wird, entsteht sie im Kopf.

Seit mehr als zwanzig Jahren darf ich Brautpaare auf ihrem Weg zur Hochzeit begleiten. In unseren Gesprächen entstehen nicht nur Ideen und Konzepte. Es entstehen Bilder. Gemeinsam gehen wir Schritt für Schritt durch einen Tag, der noch vor ihnen liegt. Sie können Räume sehen, Stimmungen spüren und sich selbst schon mitten in ihrer Hochzeit erleben.

Mit den Jahren wurde mir bewusst, dass genau dieses Erzählen mich schon immer begleitet hat. Menschen mit Worten in eine Welt mitzunehmen, war von Anfang an ein Teil meiner Arbeit. Das Schreiben war deshalb kein Neuanfang, sondern eine natürliche Entwicklung.

Heute erzähle ich Geschichten aus der Welt der Hochzeiten. Geschichten über Menschen, über Begegnungen und über jene Augenblicke, die oft länger in Erinnerung bleiben als das Fest selbst.

Welche Begegnung hat Sie persönlich am meisten berührt?



Diese Frage wird mir tatsächlich oft gestellt. Und jedes Mal fällt es mir schwer, nur eine einzige Begegnung zu nennen.

Nach mehr als zwanzig Jahren als Hochzeitsplanerin durfte ich unzählige Menschen ein Stück ihres Lebens begleiten. Jede Hochzeit war anders. Jede Familie brachte ihre eigene Geschichte mit. Und jeder Tag war voller kleiner Augenblicke, die man nicht planen kann.

Am meisten berührt haben mich nie die großen Inszenierungen oder besonders außergewöhnliche Feiern. Es waren die leisen Momente dazwischen. Ein Blick, der mehr sagt als Worte. Eine Hand, die einen Moment länger gehalten wird. Ein Vater, der seine Tochter loslassen muss. Eine Großmutter, die mit Tränen in den Augen lächelt.

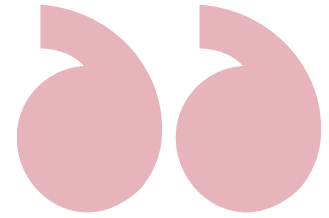
Oder zwei Menschen, die sich inmitten all der Aufregung für einen kurzen Augenblick nur ansehen und alles um sich herum vergessen.

Genau dort liegt für mich das Besondere einer Hochzeit. In diesen kleinen Momenten, die viele gar nicht wahrnehmen und die doch oft mehr erzählen als jedes große Fest.

Vielleicht ist das auch der Grund, warum ich anfangen habe zu schreiben. Nicht, um Hochzeiten nachzuerzählen, sondern um das festzuhalten, was zwischen den Zeilen eines Hochzeitstages geschieht. Die Begegnungen mit Menschen, ihre Hoffnungen, ihre Freude, ihre Zweifel und die vielen Gefühle, die einen solchen Tag so besonders machen.

Deshalb gibt es für mich nicht diese eine Begegnung, die mich am meisten berührt hat. Es sind die vielen kleinen Begegnungen, die sich über die Jahre zu etwas ganz Besonderem verbunden haben. Jede einzelne hat Spuren hinterlassen. Und genau aus diesen Spuren sind die Geschichten in meinem Buch entstanden.

Warum begann Ihre Reise als Autorin ausgerechnet in einer Zeit der Stille?



Eigentlich hatte ich nie vor, Autorin zu werden.

Nach meiner Krebsdiagnose folgten die Operation, die Radiojodtherapie und viele Wochen Bestrahlung. Während dieser Zeit verlor ich meine Stimme. Niemand konnte mir sagen, ob sie jemals wieder zurückkommen würde. Für jemanden, der seit mehr als zwanzig Jahren Brautpaare begleitet und berät, war das ein sehr einschneidender Moment.

Als Sprechen plötzlich kaum noch möglich war, begann ich zu schreiben. Nicht, weil ich davon träumte, ein Buch zu veröffentlichen. Ich wollte mein Wissen und meine Erfahrungen festhalten und an andere weitergeben. So entstand mein erster großer Wedding Survival Guide.

Während ich schrieb, war ich wieder dort, wo ich immer am liebsten war. In meiner Welt der Hochzeiten. Zwischen all den Erinnerungen, Ideen und Begegnungen. Das Schreiben hat mich in einer Zeit, in der vieles still geworden war, dorthin zurückgebracht.

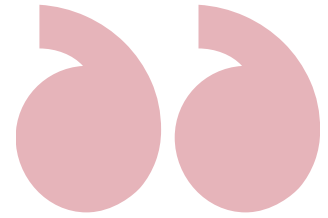
Mit jedem Kapitel kehrte ein Stück von dem zurück, was ich so vermisst hatte. Meine Welt. Nicht, weil ich wieder Hochzeiten planen konnte, sondern weil ich sie schreibend noch einmal erleben durfte.

Dass dieser Wedding Survival Guide später auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt wurde, hätte ich mir in dieser Zeit niemals vorstellen können. Für mich war das keine Auszeichnung, sondern ein Zeichen dafür, dass selbst aus einer schweren Zeit etwas Wertvolles entstehen kann.

Damals wusste ich noch nicht, dass dies erst der Anfang war. Dem ersten Buch folgten weitere. Mit Wedding Glow durfte ich erneut Brautpaare begleiten.

Und mit Wenn Hochzeiten Geschichten erzählen entdeckte ich schließlich eine ganz neue Seite des Schreibens. Nicht mehr nur Wissen weiterzugeben, sondern Menschen mit Worten in eine Welt mitzunehmen, die sie vor ihrem inneren Auge sehen, fühlen und erleben können.

Was macht eine Hochzeit wirklich unvergesslich?



Viele denken zuerst an eine besondere Location, ein perfektes Menü oder eine außergewöhnliche Dekoration. Natürlich gehört all das dazu. Aber unvergesslich wird eine Hochzeit dadurch noch nicht.

Unvergesslich wird sie, wenn sie sich nach den beiden Menschen anfühlt, die sie feiern.

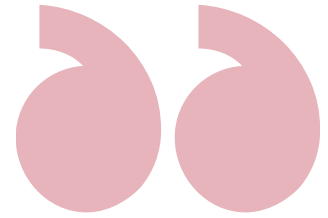
Wenn Gäste schon beim Ankommen spüren, dass sie in eine ganz eigene Welt eintauchen. Wenn jedes Detail eine Geschichte erzählt. Wenn gelacht wird, geweint wird und niemand darüber nachdenkt, ob gerade alles perfekt ist.

Nach mehr als zwanzig Jahren als Hochzeitsplanerin habe ich erlebt, dass sich Menschen selten an den Ablauf erinnern.

Sie erinnern sich an das Gefühl, das sie an diesem Tag begleitet hat.

Genau deshalb habe ich Hochzeiten nie nur geplant. Ich wollte Räume schaffen, in denen Erinnerungen entstehen konnten. Vielleicht ist das auch der Grund, warum ich heute Geschichten schreibe. Denn auch sie beginnen mit einem Gefühl, das lange bleibt, wenn die letzte Seite längst gelesen ist.

Welche Geschichte aus Ihrem Buch liegt Ihnen besonders am Herzen?



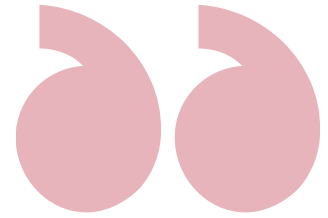
Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Jede Geschichte hat ihren eigenen Platz in meinem Herzen, weil sie aus einer echten Begegnung oder einem besonderen Augenblick entstanden ist.

Wenn ich mich dennoch entscheiden müsste, wäre es wohl „Ein Sommertag an der Werse“. In dieser Geschichte steckt vieles von dem, was mich als Autorin ausmacht. Es geht nicht um das große Spektakel, sondern um die leisen Momente, die oft viel mehr erzählen als tausend Worte. Um Blicke, die man nicht vergisst. Um Gefühle, die zwischen den Zeilen entstehen.

Während ich sie schrieb, war ich selbst wieder an diesem Ort. Ich konnte die Wärme des Sommertages spüren, das Licht sehen und die Atmosphäre noch einmal erleben. Genau das wünsche ich mir auch für meine Leserinnen und Leser: Dass sie beim Lesen nicht das Gefühl haben, eine Geschichte zu verfolgen, sondern mittendrin zu sein.

Vielleicht ist das überhaupt das Schönste am Schreiben. Man kann einen Augenblick festhalten, der längst vergangen ist, und ihn durch Worte immer wieder lebendig werden lassen.

Was wünschen Sie sich, dass Ihre Leser nach der letzten Seite mitnehmen?



Ich wünsche mir, dass sie das Buch mit einem Lächeln schließen und noch eine Weile in seinen Geschichten bleiben.

Vielleicht denken sie an ihre eigene Hochzeit zurück. Vielleicht erinnern sie sich an einen Menschen, der sie berührt hat, oder an einen Augenblick, den sie längst vergessen glaubten. Manchmal genügt eine einzige Geschichte, um Erinnerungen wieder lebendig werden zu lassen.

Vor allem wünsche ich mir, dass sie spüren, wie kostbar gemeinsame Momente sind. Dass es oft nicht die großen Gesten sind, die uns ein Leben lang begleiten, sondern ein Blick, eine Umarmung, ein Satz oder eine kleine Begegnung zur richtigen Zeit.

Wenn meine Geschichten dazu beitragen, dass jemand ein wenig aufmerksamer durch die Welt geht und die besonderen Augenblicke im eigenen Leben bewusster wahrnimmt, dann habe ich genau das erreicht, was ich mir als Autorin wünsche.



Buchinformationen

TITEL

Wenn Hochzeiten
Geschichten
erzählen

UNTERTITEL

Momente aus der
Welt einer
Hochzeitsplanerin

AUTORIN

Elke Nehring

GENRE

Atmosphärischer
Erzählband

UMFANG

130 Seiten

AUSSTATTUNG

Paperback

ERSCHEINUNG

06.07.2026

ISBN

9783695741731



Pressekontakt



Elke Nehring

Autorin | First Weddingplanner

Telefon: +49 (0) 160 - 96 49 88 07

E-Mail: office@first-weddingplanner.de

Website: www.first-weddingplanner.de

Instagram: [@firstweddingplanner](https://www.instagram.com/firstweddingplanner)

Rezensionsexemplare auf Anfrage
Pressefotos in Druckqualität verfügbar

Elke Nehring
schreibt nicht
über
Hochzeiten.

Sie macht
sie spürbar.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse.

Seit mehr als zwanzig Jahren durfte ich Menschen an einem der bedeutendsten Tage ihres Lebens begleiten. Aus diesen Begegnungen sind Geschichten entstanden, die weit über den Hochzeitstag hinausreichen.

Wenn Sie mehr über mein Buch, meinen Weg als Autorin oder die Geschichten hinter den Geschichten erfahren möchten, freue ich mich auf den Austausch mit Ihnen. Gerne stehe ich für Interviews, Podcast Gespräche oder redaktionelle Beiträge zur Verfügung.

Herzlich
Elke Nehring